

**Niederschrift
zur Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Am
Himmelsberg Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.12.2014

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:42 Uhr

Ort, Raum: Schulzentrum Am Himmelsberg Moorrege (Raum
036), Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Cordts	SPD	
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann	CDU	
Herr Frank Könneke	CDU	
Herr Marco Kuchler	FWH	
Herr Gerrit Lienau	CDU	
Herr Heinz Lüchau	CDU	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bürgermeister Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender

Außerdem anwesend

Frau Karen Frers
Frau Simone Lykowski

Gäste

Zuhörer 4

Presse

Uetersener Nachrichten Herr Pöhlsen
Wedel-Schulauer Tageblatt Frau Stange

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dominick Rehage SPD
Frau Ute Schleiden FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.12.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Verbandsvorstehers
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht der Schulleitung
5. 1. Nachtrag zur Gebührensatzung OGTS
Vorlage: 112/2014/SV/BV
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege
Vorlage: 110/2014/SV/HH
7. Investitionsprogramm 2014 bis 2018
8. Verschiedenes
10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Weinberg verzichtet mangels Punkte auf einen Bericht.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift zur Sitzung der Verbandsversammlung vom 24.06.2014 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Bericht der Schulleitung

Frau Frers teilt mit, dass die Ganztagsbetreuung begonnen hat und die Angebote unterschiedlich stark angenommen werden. Ein Angebot sei auch bereits wieder beendet worden, da das Verhältnis zwischen Gruppe und Betreuer nicht passte. Frau Frers lobt ausdrücklich die Arbeit von Frau Zorn.

Frau Frers erläutert weiter, dass die Schule verpflichtet ist, das innere Konzept der Gemeinschaftsschule darzulegen und gegenüber der Elternschaft zu präsentieren. Dieses Konzept werde gerade erarbeitet.

Trotz vieler Hilfsangebote gibt es gravierende Probleme mit einzelnen Schülern. Ein großes Problem sei der Absentismus. Die Zahl der Schüler, die den Unterricht schwänzen würden, nehme zu. Das bedeute auch gleichzeitig viel Arbeit für die Schule, da alles dokumentiert werden müsse. Herr Jürgensen ergänzt, dass ab einem gewissen Punkt bei Absentismus die örtliche Ordnungsbehörde auf Antrag der Schule tätig werden kann.

Es entsteht anschließend eine Diskussion zu dieser Thematik. Herr Voswinkel fragt, ob der Anteil der Schulsozialarbeit erhöht werden müsste. Frau Frers antwortet, dass das Problem bei den Eltern anfängt. Diese sei-

en gefordert, auf Ihre Kinder einzuwirken.

Herr Dührkop möchte wissen, ob diese Kinder auch andere Kinder mitziehen. Frau Frers teilt dazu mit, dass sich teilweise einige Kinder davon beeinflussen lassen.

Auf Nachfrage wie viele Kinder derzeit schwänzen antwortet Frau Frers, dass es sich um 5 konkrete Fälle handelt. Herr Plettenberg äußert sich dahingehend, dass die Zahl bei der Gesamtzahl der Schüler mit 450 noch relativ gering ist. Jedoch sollte das Mittel mit dem ordnungsbehördlichen Einschreiten in Erwägung gezogen werden, um auch abschreckend zu wirken.

Herr Schneider fragt, wie die Situation bezüglich Internetmopping und Drogen an der Schule ist. Frau Frers antwortet, dass die Schule beim Thema Drogen sehr aktiv ist. Die Schüler seien aber auch selbst sehr aktiv, um gegen den Missbrauch von Drogen vorzugehen. Auch das Thema Internetmopping wird intensiv bearbeitet. Leider fehle es aber häufig am Verständnis der Eltern. Wenn Schüler mitten in der Nacht noch Texte schreiben, könne das nicht in der Verantwortung der Schule liegen.

Herr Lienau möchte den aktuellen Stand dazu wissen, wie die Ganztagsangebote der Schule wahrgenommen werden. Es wird dazu auf die **Anlage 1** zur Niederschrift verwiesen.

zur Kenntnis genommen

zu 5 1. Nachtrag zur Gebührensatzung OGTS Vorlage: 112/2014/SV/BV

Herr Jürgensen erläutert kurz die wesentlichen Inhalte der Satzung.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Satzung in der vorliegenden Fassung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege Vorlage: 110/2014/SV/HH

Herr Weinberg zitiert zunächst die wichtigsten Kennzahlen zum Haushalt 2015.

Herr Dührkop merkt anschließend an, dass der Anteil der Schüler aus Appen mit 90 sehr hoch ist und dementsprechend zu finanziellen Auswirkungen führt.

Herr Lienau fragt, ob die Investitionen in den Ganztagsbetrieb ausreichend bemessen sind. Herr Jürgensen antwortet, dass es grundsätzlich so ist, aber durch den Finanz- und Bauausschuss der Verbandsvorsteher ermächtigt wurde, eine mögliche weitere Betonsanierung untersuchen zu lassen. Diese Kosten sind zusätzlich bereitzustellen. Herr Neumann ergänzt, dass das Gesamtkonzept zur Sanierung der Schule ebenfalls nicht aus den Augen zu verlieren ist und zu ganz anderen Überlegungen führen kann. Herr Plettenberg erklärt, dass die eingeplanten Investitionen aufgrund der Umwandlung der Schulform entstehen und die Kosten für Sanierungen extra zu betrachten sind.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 927.800 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 479.900 €.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Investitionsprogramm 2014 bis 2018

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 - 2018.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Verschiedenes

Herr Schölermann fragt, ob der Zeitplan zur Umsetzung der Planungen zum Bau der Mensa eingehalten werden kann. Herr Weinberg antwortet, dass die erforderlichen Genehmigungen mit Zuschussbewilligungen auf Landesebene vorliegen. Der Kreis hat jedoch die Prüfaufsicht bekommen. Dieser habe damit begonnen, die Aussagen des Landes erneut zu prüfen und bisher selbst noch keine Stellungnahmen abgegeben. Es habe aber

Gespräche mit dem Kreis bezüglich vorzuziehender Genehmigungen gegeben. Vor März/April sei jedoch mit keiner Entscheidung von dort aus zu rechnen. Der Termin zur Eröffnung der Mensa am 01.08.2015 kann mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht gehalten werden.

Herr Schölermann fragt anschließend, ob der Schulverband und der Architekt alles unternommen und erledigt haben, um für eine schnellste Umsetzung der Planungen zu sorgen. Herr Herrmann antwortet, dass noch Fachplanungen ausständig sind, für deren Erledigung ein geeignetes Ingenieurbüro gesucht wird. Herr Schölermann ergänzt, dass bisher kein Bauantrag gestellt wurde und stellt die Frage, ob das dann nicht doch ein Verschulden des Verbandes ist. Herr Herrmann erklärt, dass nicht einfach so der Bauantrag gestellt werden kann. Das Ergebnis der ausstehenden Fachplanungen sei zu berücksichtigen.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es ist keine Öffentlichkeit mehr vorhanden, so dass eine Bekanntgabe der Beschlüsse entfällt.

Herr Weinberg bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und schließt um 19.42 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.01.2015

gez. Karl-Heinz Weinberg

gez. Frank Wulff
Protokollführer